

WEtell – der werteorientierte Mobilfunk

Mit ihrem Fokus auf Klimaschutz, Datenschutz, Fairness und Transparenz setzt die WEtell GmbH neue Standards in der Mobilfunkbranche

Mit gemeinwohlorientierten Tarifen bringt WEtell neue sozial-ökologische Standards in die Mobilfunkbranche und setzt damit ein Beispiel für den Paradigmenwechsel in unserer Konsum- und Dienstleistungsgesellschaft.

100% Klimaschutz, Datenschutz, Fairness & Transparenz

„Nachhaltiger Mobilfunk“ – Das ist das Ziel der WEtell GmbH. Bei genauerem Betrachten lässt sich schnell feststellen, dass Nachhaltigkeit ein weites Feld mit viel Raum für Interpretationen ist. WEtell hat daher drei Bereiche identifiziert, auf die sich das Unternehmen fokussiert: 1. Klimaschutz, 2. Datenschutz, 3. Fairness & Transparenz. Jeder dieser Pfeiler bestimmt das Handeln der WEtell GmbH und gilt sowohl für die angebotenen vier Mobilfunktarife als auch für den Umgang mit Kund*innen, Partner*innen sowie das Handeln innerhalb des Unternehmens.

Längst gibt es in den unterschiedlichsten Produkt- und Dienstleistungsbereichen sozial und ökologisch nachhaltige Alternativen, im Mobilfunk war dies jedoch mehr als überfällig. Diese Lücke haben die drei Gründer*innen Alma Spribille (38, Geschäftsführung | Finanzen | Personal), Andreas Schmucker (38, Geschäftsführung | Marketing | Vertrieb) und Nico Tucher (36, Geschäftsführung | IT | Prozesse) im Jahr 2019 mit der Gründung des nachhaltigen Mobilfunkanbieters WEtell geschlossen. Die WEtell GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, neue nachhaltige Standards mit 100% Klimaschutz, Datenschutz, Fairness und Transparenz in der Mobilfunkbranche zu etablieren.

100% zertifizierter Klimaschutz

Bei WEtell telefonieren und surfen alle Kund*innen ab der ersten Minute klimaneutral.

Das bedeutet, dass die WEtell GmbH in ihrem eigenen Betrieb, wo immer möglich, auf ökologische Alternativen setzt und dadurch Emissionen vermeidet. Wo sich Emissionen nicht vermeiden lassen, werden sie kompensiert. In Zusammenarbeit mit carbonfuture hat WEtell alle anfallenden Emissionen berechnet und prüfen lassen. Neben den direkten, aus eigenen Quellen erzeugten Emissionen wurden dabei auch die indirekten aus der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt (sog. „Scope 3-Emissionen“). In Kooperation mit carbonfuture werden diese durch Kohlenstoffsenken kompensiert. Konkret handelt es sich um Projekte in Europa, bei denen aus Forstreststoffen Pflanzkohle hergestellt wird. In diesem Prozess wird der Atmosphäre CO₂ entzogen. Die Kohle wird anschließend als Düngezusatz dauerhaft im Boden gebunden. Damit wird zum einen der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre langfristig gesenkt und zum anderen die Biodiversität und Bodenqualität auf den Feldern gefördert.

Im Mobilfunk entstehen insbesondere durch die Stromerzeugung für den Betrieb von Funkmasten und Rechenzentren Emissionen. Um diese auszugleichen, investiert die WEtell GmbH in den Bau von Solaranlagen in Deutschland. In Kooperation mit dem nachhaltigen Internetsuchdienst Ecosia

wurden 2020 die ersten 570kWp Solaranlagen in Deutschland gebaut. Diese erzeugen mehr Ökostrom als 10.000 Mobilfunk-Kund*innen für den Betrieb der kompletten Infrastruktur benötigen. Je mehr WEtell wächst, umso mehr Solaranlagen werden gebaut und desto mehr CO2 kann kompensiert werden.

WEtell setzt neue Datenschutzstandards

Der Anspruch an Datenschutz ist hoch bei der WEtell GmbH. Insbesondere im Mobilfunk fallen ständig sensible Nutzungsdaten an. WEtell setzt sich für den Schutz dieser Daten und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung ein mit dem Ziel, neue Datenschutzstandards in der Branche zu etablieren. In der Praxis bedeutet dies, dass die Nutzungsdaten der Kund*innen so früh wie möglich gelöscht werden, es keine Verknüpfung von Namen und Mobilfunkverhalten beim Netzbetreiber gibt und keinerlei Daten verkauft werden – auch nicht in anonymisierter Form. Auch bei eigenen Systemen setzt das Mobilfunkunternehmen auf Datenschutz, bspw. durch Ende-zu-Ende-verschlüsselte Kommunikation, die bevorzugte Nutzung von Open-Source-Programmen und Servern in Deutschland. Für sichere Kommunikation zwischen Kund*innen und WEtell gibt es die Möglichkeit, das Serviceteam über PGP-verschlüsselte E-Mail oder den Schweizer Ende-zu-Ende verschlüsselten Messengerdienst Threema zu erreichen.

Fairness & Transparenz für eine nachhaltige Gesellschaft

Der faire und transparente Umgang mit Kund*innen ist ein weiterer Fokus der WEtell GmbH. Und das fängt bei der Tarifgestaltung an: Denn bei WEtell sind alle Tarife monatlich kündbar. Von Anfang an war dies eine bewusste Entscheidung des jungen Mobilfunkanbieters. Denn die WEtell GmbH setzt in der Beziehung zu ihren Kund*innen auf Vertrauen und Zufriedenheit, statt sie durch lange Vertragslaufzeiten zu binden. Die Tarife von WEtell sind übersichtlich, transparent und frei von versteckten Kosten. Auf Lockaktionen mit großen Versprechungen, die sich im Kleingedruckten wieder relativieren, wird ebenso verzichtet wie auf eine Subventionierung von Hardware.

Mit ihrem „Service von Mensch zu Mensch“ bietet die WEtell GmbH von Freiburg im Breisgau aus freundliche, kompetente Unterstützung und konnte damit bislang eine sehr hohe Zufriedenheitsquote erreichen. Der telefonische Kontakt zum Serviceteam ist unkompliziert und kommt ohne lange Warteschleifen oder Auswahlmenüs aus. Das Unternehmen legt in seinen Kund*innenbeziehungen Wert auf einen offenen, ehrlichen und wertschätzenden Umgang auf Augenhöhe.

Auf ihrer Homepage gibt die WEtell GmbH transparent und umfangreich Auskunft zum Unternehmen, den Produkten und den Werten. Dort hat sie auch eine Preistransparenz veröffentlicht. Diese legt offen, zu welchem Anteil das Geld, das die Kund*innen für die Mobilfunkdienstleistung zahlen, in die Werte investiert wird und wieviel in das Unternehmen und die Mobilfunkbereitstellung fließt.

Auch intern setzt das Unternehmen auf Fairness und Transparenz. Die WEtell GmbH möchte ihren Mitarbeitenden den Respekt, die Verantwortung und die Entlohnung geben, die sie verdienen. Dabei setzt sie mehr auf Identifikation und Verantwortung als auf Kontrolle und Hierarchie. Der junge Mobilfunkanbieter hat sich für agiles Arbeiten entschieden, um interne Transparenz, Teamarbeit und Mitentscheidung zu fördern.

Schutz und Weiterentwicklung der Werte

WEtell ist Gemeinwohl-Unternehmen und nach den Richtlinien der Gemeinwohlökonomie bilanziert. Diese Bilanz gibt einen tiefen Einblick in das Arbeiten und die Umsetzung der Werte und wird

ist auf der [Webseite](#) von WEtell vollumfänglich einsehbar. Damit verfolgt das Unternehmen seinen Anspruch auf Transparenz. Zugleich hilft die Bilanz, die alle zwei Jahre erneuert wird, der WEtell GmbH dabei, ihre Gemeinwohlorientierung und die eigenen Werte stetig weiterzuentwickeln.

Damit die WEtell GmbH auch langfristig ihren Werten treu bleiben kann, ist die Unabhängigkeit von externen Entscheider*innen essenziell für das Unternehmen. Daher wurde von Anfang an auf gemeinwohlorientierte Finanzierungsmethoden gesetzt, bei denen die Entscheidungsmacht im Unternehmen bleibt. So konnte WEtell bspw. 2021 erfolgreich eine Crowdfunding-Kampagne bei der GLS Crowd durchführen, an der sich viele Kleinanleger*innen beteiligen konnten.

Seit Juni 2022 ist WEtell Purpose-Unternehmen und damit im Verantwortungseigentum. Dadurch gehört das Unternehmen sich selbst und ist davor geschützt, zum Spekulationsobjekt zu werden. Gewinne können ausschließlich für das Fortbestehen und die Weiterentwicklung von WEtell eingesetzt werden. Das Unternehmen darf weder verkauft noch vererbt werden. Zudem liegt die Entscheidungsmacht allein bei den Menschen, die innerhalb des Unternehmens arbeiten und dessen Werte vertreten – Einfluss externer Investor*innen ist ausgeschlossen. Damit sichert sich die WEtell GmbH auch für die Zukunft ihre Werteorientierung.

